

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 28 (1894)**

230 (2.10.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-665534](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-665534)

# Nachrichten

## für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

Inserate finden die wirksamste Verbreitung und kosten pro Zeile 15 Pfg., für ausländische 20 Pfg.

Agenten: Oldenburg Annoncen-Expedition von F. Büttner. Adreße: Herr Post-Expediteur Wöhrlich, Delmenhorst; F. Tebelmann, Bremen; Herren C. Schlotte, W. Scheller.

230.

Oldenburg, Dienstag, den 2. Oktober 1894.

XXVIII. Jahrgang.

### Siehe eine Beilage.

### Politischer Tagesbericht Deutsches Reich.

Berlin, 2. Oktober.

**Über die Verfassung der Unteroffiziere der Feuerweherschule in Berlin**, worüber wir gestern berichtet haben, wird uns von unserem M.-Korrespondenten noch geschrieben:

Berlin, 1. Oktober. Ganz Berlin war gestern von der Nachricht erfüllt, daß die gesamte Oberfeuerweherschule Unteroffiziere und Sergeanten, auf Befehl des Kaisers werden und sofort mittels Estrazuges nach der Festung versetzt werden soll. Die meisten Zeitungen gaben noch keine Begründung an, und die meisten Passanten glaubten, daß die Nachricht das Jahr habe plötzlich eine kritische Wendung genommen, die man den Thronbestand erfür. Natürlich wurde der Nachricht bedeutend vergrößert, es sollten Massen von Unteroffizieren unter der Garnison statgefunden haben wegen der bevorstehenden Landwehrübung u. s. w., was ist aber die obige Meldung.

Die Nachricht ist in der That, insofern sie die Subordinationsverhältnisse angeht, so ist sie u. a. hebelndige Kluge gegen einen anderen Kluge zu machen. Die Unternehmung wird ja bald bekannt werden. Die Verhaftung ging mitten in der Nacht vor sich. Gegen 2 Uhr nachts wurde das Kommando der Unteroffizierschule und besetzte alle Ausgänge des Kommandos. Danach erriethete der kommandierende Offizier die Verhaftung. Dieser ließ sofort die Unteroffizierschule alarmieren, auch der Mannschaften wurde mitgeteilt, daß sie ohne Waffen aus dem Hofe antreten sollten. Dort hielt der Kommandierende die folgende Ansprache: „Sie haben sich von diesem Augenblicke an als Mannschaften zu betrachten. Wer sich den Transportschiffen widersetzt, den treffen die schwersten Folgen.“ Dann wurde die Mannschaften nach dem Potsdamer Bahnhof angetreten, wo ein Zug bereit stand. Derselbe führte um 2 Uhr 50 Min. Sonntag nach Magdeburg, wo die Mannschaften und Transportiere nach Magdeburg, wo die Anstalt um 4 1/2 Uhr morgens und die sofortige Ueberführung nach Magdeburg erfolgte. Den Transportieren war streng verboten, sich irgend ein Wort zu wechseln, auch hatten sie strengstens zu schweigen, der etwa einen Rückversuch machen zu können, sondern nicht zu denken, vielmehr waren sie ruhig zu sein und bedrückt. Die Maßnahmen der Mannschaften von langer Hand vorbereitet sein, denn das Kommando Berlin-Magdeburg hatte bereits am Sonnabend einen Estrazug für Sonntag Nacht bereit zu halten, und die Mannschaften aber unbekannt; doch war in Magdeburg ein Kasernenkommando innerhalb der Citadelle für die Mannschaften vorbereitet worden.

Die Verhaftung der Mannschaften der Unteroffizierschule in Berlin ist ein offiziell Notiz, indem er die wir jedoch erfahren, ist gestern (Sonntag) eine größere Zahl von Unteroffizieren, die von der Oberfeuerweherschule hierher kommandiert sind, in Unternehmungshaus nach der Festung Magdeburg versetzt worden. Es handelt sich dabei um die Ermittlung der Mannschaften und Teilnehmer an grober, auf dem gemeinsamen vorgeschrittenen Ausschreitungen gegen die Mannschaften Unternehmung.

Die Verhaftung der Mannschaften der Unteroffizierschule in Berlin ist ein offiziell Notiz, indem er die wir jedoch erfahren, ist gestern (Sonntag) eine größere Zahl von Unteroffizieren, die von der Oberfeuerweherschule hierher kommandiert sind, in Unternehmungshaus nach der Festung Magdeburg versetzt worden. Es handelt sich dabei um die Ermittlung der Mannschaften und Teilnehmer an grober, auf dem gemeinsamen vorgeschrittenen Ausschreitungen gegen die Mannschaften Unternehmung.

Die Verhaftung der Mannschaften der Unteroffizierschule in Berlin ist ein offiziell Notiz, indem er die wir jedoch erfahren, ist gestern (Sonntag) eine größere Zahl von Unteroffizieren, die von der Oberfeuerweherschule hierher kommandiert sind, in Unternehmungshaus nach der Festung Magdeburg versetzt worden. Es handelt sich dabei um die Ermittlung der Mannschaften und Teilnehmer an grober, auf dem gemeinsamen vorgeschrittenen Ausschreitungen gegen die Mannschaften Unternehmung.

Die Verhaftung der Mannschaften der Unteroffizierschule in Berlin ist ein offiziell Notiz, indem er die wir jedoch erfahren, ist gestern (Sonntag) eine größere Zahl von Unteroffizieren, die von der Oberfeuerweherschule hierher kommandiert sind, in Unternehmungshaus nach der Festung Magdeburg versetzt worden. Es handelt sich dabei um die Ermittlung der Mannschaften und Teilnehmer an grober, auf dem gemeinsamen vorgeschrittenen Ausschreitungen gegen die Mannschaften Unternehmung.

Die Verhaftung der Mannschaften der Unteroffizierschule in Berlin ist ein offiziell Notiz, indem er die wir jedoch erfahren, ist gestern (Sonntag) eine größere Zahl von Unteroffizieren, die von der Oberfeuerweherschule hierher kommandiert sind, in Unternehmungshaus nach der Festung Magdeburg versetzt worden. Es handelt sich dabei um die Ermittlung der Mannschaften und Teilnehmer an grober, auf dem gemeinsamen vorgeschrittenen Ausschreitungen gegen die Mannschaften Unternehmung.

Die Verhaftung der Mannschaften der Unteroffizierschule in Berlin ist ein offiziell Notiz, indem er die wir jedoch erfahren, ist gestern (Sonntag) eine größere Zahl von Unteroffizieren, die von der Oberfeuerweherschule hierher kommandiert sind, in Unternehmungshaus nach der Festung Magdeburg versetzt worden. Es handelt sich dabei um die Ermittlung der Mannschaften und Teilnehmer an grober, auf dem gemeinsamen vorgeschrittenen Ausschreitungen gegen die Mannschaften Unternehmung.

Die Verhaftung der Mannschaften der Unteroffizierschule in Berlin ist ein offiziell Notiz, indem er die wir jedoch erfahren, ist gestern (Sonntag) eine größere Zahl von Unteroffizieren, die von der Oberfeuerweherschule hierher kommandiert sind, in Unternehmungshaus nach der Festung Magdeburg versetzt worden. Es handelt sich dabei um die Ermittlung der Mannschaften und Teilnehmer an grober, auf dem gemeinsamen vorgeschrittenen Ausschreitungen gegen die Mannschaften Unternehmung.

Die Verhaftung der Mannschaften der Unteroffizierschule in Berlin ist ein offiziell Notiz, indem er die wir jedoch erfahren, ist gestern (Sonntag) eine größere Zahl von Unteroffizieren, die von der Oberfeuerweherschule hierher kommandiert sind, in Unternehmungshaus nach der Festung Magdeburg versetzt worden. Es handelt sich dabei um die Ermittlung der Mannschaften und Teilnehmer an grober, auf dem gemeinsamen vorgeschrittenen Ausschreitungen gegen die Mannschaften Unternehmung.

Die Grundzüge für die Organisation des Handwerks dürften doch noch den Reichstag in seiner nächsten Session beschäftigen. Es wird nämlich geschrieben: Die Grundzüge für die Organisation des Handwerks sind, wie bekannt, zunächst eingehender Prüfung namentlich auch seitens der Interessenten unterbreitet worden. Die Ergebnisse dieser Prüfung haben sodann Anlaß zu einer Revision der zuerst aufgestellten Grundzüge gegeben. Dabei ist deren Umarbeitung, insbesondere soweit sie die Einrichtung von Handwerkerkammern betreffen, für notwendig erachtet worden. Diese Arbeiten sind, wie offiziös mitgeteilt wird, inzwischen mit vollem Eifer gefördert und soweit zum Abschluß gebracht worden, daß, wofür nicht in den weiteren Stadien Hindernisse erwachsen, die Möglichkeit nicht ausgeschlossen erscheint, den Reichstag schon in der nächsten Session mit der Materie zu befaßen.

Der Zweikampf zwischen von Riberlen-Wächter und Polstorff, dem Redakteur des „Klabberbasch“, kam gestern in Berlin zur gerichtlichen Verhandlung. Beide Angeklagte waren persönlich erschienen. Polstorff betonte, die Absicht, ein Duell herbeizuführen, habe ihm fern gelegen, er habe eine Klage erwartet und würde dann für seine Behauptungen den Beweis der Wahrheit antreten haben, für den ihm Allen allerdings nicht zur Verfügung ständen; er würde das Zeugnis lebender Personen anfertigen haben. v. Riberlen-Wächter erwiderte, für die Behauptungen sei auch nicht ein Schimmer von Beweis erbracht. Die Behörde dürfte den Klageweg nicht betreten haben, weil es sich um Vorurtheile handle, die sich unter gerichtlichen Beweis nicht stellen ließen. Beide Angeklagte wurden zu vier Monaten Festung verurteilt. Beide versicherten auf weitere Rechtsmittel.

Essentielle Arbeitsämter in Preußen. Der preussische Arbeitsminister hat einen Erlass veröffentlicht, welcher sich dafür ausspricht, den Arbeitsnachweis immer weiter zur Aufgabe öffentlicher Veranstaltungen der Gemeinden zu machen, und ferner anregt, daß diese öffentlichen Arbeitsnachweise mit einander in organische Verbindung treten, um so die Arbeitsnachweisfrage und das Arbeitsangebot in den verschiedenen Orten und Gegenden auszuheben. Es wird als notwendig bezeichnet, die Arbeitsnachweiskstellen einem durch die Gemeindebehörde ernannten, weder den Arbeitgebern noch den Arbeitnehmern angehörenden Leiter zu unterstellen. In den großen Städten könnte die Leiter aus den Beisitzern zum Gewerbegericht gewählt werden. Wo das nicht möglich ist, könnten die städtischen Behörden eine Auswahl treffen. Es sei wünschenswert, Arbeitsnachweiskbüros wenigstens in allen Städten von mehr als 10,000 Einwohnern ins Leben zu rufen.

### Ausland.

**Belgien.** Am Sonntag hat in Brüssel eine große Wählerversammlung stattgefunden, woran etwa 10,000 Wähler, darunter viele Frauen, teilnahmen. Sanson griff in heftiger Weise die Regierung an, deren Sturz er als oberstes Ziel hinstellte. Die Versammlung nahm die Rede mit Begeisterung auf. Die liberalen Ansichten bessern sich zu sehens.

**Amerika.** Nach einer Depesche aus Newyork ist gegen die brasilianische Regierung in der Provinz Rio Grande an vier verschiedenen Punkten eine Revolution ausgebrochen. Die Regierungstruppen zogen den Kürzeren; die Einwohner längs der Grenze schloßen sich den Aufständischen an.

### Telegraphische Depeschen der „Nachrichten für Stadt und Land“ und neueste Meldungen.

**London, 2. Oktober.** Ein Korps von 25,000 von Europäern ausgebildeten Soldaten, die zur Deckung Pekings entsendet sind, sammelt sich in Tungchow bei Peking.

**London, 2. Okt.** Die „Ballmal Gazette“ meldet aus Chesu vom 1. Oktober: Die englische Flotte befindet sich im Golf von Vestsill, welcher noch offen ist; weitere ausländische Kriegsschiffe werden erwartet. Nach in Chesu eingegangenen Nachrichten ist in der an der Küste gelegenen Provinz Schantung eine aufständische Bewegung ausgebrochen. Weitere Einzelheiten fehlen.

**BTB. London, 2. Oktober.** Laut Telegramm aus Philadelphia waren der englische Dampfer „Allegghem“ und der belgische Dampfer „Caucas“ bei Delaware in Kollision. Der „Allegghem“ sank, der Schaden des „Caucas“ ist noch nicht bekannt.

**BTB. London, 1. Okt.** Die englische Bart „Brandon“,

von Ship Island nach Liverpool unterwegs, ging total verloren. Ein Teil der Mannschaft wurde gerettet und landete in Reykjavik.

**HTB. London, 2. Okt.** Aus Shanghai wird gemeldet, daß 35,000 Mann japanischer Truppen an der Schantungküste gelandet sind.

**BTB. London, 2. Okt.** Reuter's Bureau meldet aus Shanghai: Der Vizekönig Li-Dung-Tschang wird von der Kaiserin Witwe energisch unterstützt.

**Paris, 2. Okt.** Dem „Figaro“ zufolge sind die Professoren Leyden und Sacharin nach längerer Beratung übereingekommen, beim Haren eine Wasserleitung zu versuchen. Die kaiserliche Kabinettskanzlei sei bereits nach Sivadia verlegt, wofür auch das Hausministerium überseht. Zwischen Sivadia und Petersburg wird ein besonderer Kabinetts-courierdienst eingerichtet, da der Zar mindestens bis zum Mai in der Krim verbleibt.

**BTB. Marseille, 2. Okt.** Hier sind acht Italiener unter dem Verdacht einer Verschwörung gegen den italienischen Konsul verhaftet worden. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

**BTB. Chateaudun, 2. Okt.** Die hiesigen „Courage“ Magazine der Armee sind niedergebrannt. Einige Willon Centreur Neu wurden dabei vernichtet.

**BTB. Amsterdam, 2. Okt.** Den „Nieuws van den Dag“ wird aus Batavia telegraphisch gemeldet, daß infolge der falschen Meldung eines Spions eine Truppenabteilung in einen Hinterhalt gefallen ist. Ein Hauptmann und ein Leutnant wurden getötet, ein Leutnant und neun Mann verwundet.

**BTB. Shanghai, 2. Oktober.** Eine große Deputation einflussreicher Geschäftskleute aus Tientsin dankte gestern dem Hauptmann Hanneken für seine Verdienste in der Schlacht am Jalusuffe.

### Aus dem Großherzogtum.

(Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzen versehenen Originalberichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Bittstellungen und Beiträge über lokale Vorkommnisse sind der Redaktion stets willkommen.)

Oldenburg, 2. Oktober.

**LL. Der Vorstand des Oldenburger Landes-Lehrer-Vereins** hielt gestern im Hotel „Zur Krone“ hieselbst eine Sitzung ab. Unter den Fragen, welche verhandelt wurden, stand die Freisetzung des Lehrers von den niederen Küsterdiensten im Vordergrund. Der Wunsch der Lehrer, diese Dienste nicht mehr leisten zu müssen, kann nicht befremden, wenn man erwägt, daß die Geschäfte viel Zeit in Anspruch nehmen und den Lehrern manche Stunde seiner Schule entziehen. Außerdem werden diese Dienste oft genug Veranlassung zu Mißhelligkeiten zwischen Piarern und Lehrern gegeben haben und noch ferner geben. Die Lehrer hoffen deshalb, daß der Wunsch nach einer Verringerung auch bei den Kirchenbehörden vorhanden ist, und daß diese wichtige Frage in der nächsten Landeshesnde die rechte Lösung finden wird. Daß mancherlei Schwierigkeiten dabei zu überwinden sein werden, ist gewiß. Allein, wenn es in Baden, Anhalt, Elsaß-Lothringen, Hamburg, Hessen-Darmstadt, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Weimar, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen möglich war, die Lehrer von den niederen Küsterdiensten zu befreien, so wird es auch bei uns möglich sein. Herr Pastor Barelmann in Westerstede, der vor drei Jahren im Generalpredigerverein über diese Frage referierte, schloß seinen Vortrag mit den Worten: „Und nicht nur die Lehrer, sondern auch wir Pastoren werden unserer Oberbehörde dafür dankbar sein, weil es nicht nur im Interesse des Lehrers und der Schule, sondern auch im Interesse der Kirche und des Pastoren liegt, daß der Lehrer von den niederen Küsterdiensten befreit werde.“

**Herr Lloyd-Kapitän Carl Vohle**, dem beifolgend gelegentlich seiner hundertsten Ocean-Überreise von Oldenburgern eine Glückwunschk-Adresse nach Genoa überbragt wurde, schreibt unterm 27. September einem seiner Freunde: „Es war mit eine große Ueberraschung und ungeheure Freude, als mir meine liebe Frau bei meiner Ankunft hier die Oldenburger Glückwunschk-Adresse überreichte. Ich weiß nicht, wenn ich es verdanke, daß dem alten Kapitän zur hundertsten Oceanreise Glückwünsche auch aus der Vaterstadt zuzufügen und zwar in so schöner, herzerfreuender Form, wie sie eben nur die Heimat und die Freundschaft aus der Jugendzeit bieten können. Nehmen Sie herzlichsten Dank und seien Sie versichert, daß gerade diese Glückwünsche aus meiner Heimatstadt, gezeichnet von so vielen Freunden, mich über alles geehrt und



Dies stellte es sich heraus, daß die Braker auf 958 Holz mehr geiegt hatten. Voranschließlich Kommissar behöflich das Fest. Voranschließlich Kommissar behöflich das Fest. Voranschließlich Kommissar behöflich das Fest.

**Wardenercy, 1. Oktober.** Die letzten regnerischen Tage uns wieder viele Begehre entführt, trotzdem die Witterung noch ca. 150-200 Personen anwesend sein. Die Kapelle hielt noch ein Fest, etwa 10 Mann, die Schöpfung der Nation hier, um nachmittags und abends die Laternen Abhänge geschafften wird, ist Ge-...  
**Wardenercy, 1. Oktober.** Die letzten regnerischen Tage uns wieder viele Begehre entführt, trotzdem die Witterung noch ca. 150-200 Personen anwesend sein. Die Kapelle hielt noch ein Fest, etwa 10 Mann, die Schöpfung der Nation hier, um nachmittags und abends die Laternen Abhänge geschafften wird, ist Ge-...

**Aus aller Welt.**  
**Wien, 1. Oktober.** Im Keller des Hauses des Hüttenbesizers...  
**Wien, 1. Oktober.** Der Hauptingenieur des Eisenwerks, auf den vorgestern ein Arbeiter geschossen hatte, ist...

**Handel, Gewerbe und Verkehr.**

7 Okt. Kursbericht der Oldenburgischen	
Bank	105,60
105,60	106,15
103	103,55
93,90	94,45

3 1/2 pSt. Oldenb. Konsols	101	102
3 pSt. Oldenb. Prämien-Anleihe	105,20	105,75
4 pSt. Preussische konsolidierte Anleihe	102,95	103,50
3 1/2 pSt. do. do.	93,70	94,25
3 pSt. Bremer Staats-Anleihe	100,70	101,25
3 1/2 pSt. Hamburger Rente	102	102,75
4 pSt. Oldenb. Kommunal-Anleihen	101,50	—
4 pSt. do. do. (Stände à 100 M.)	101,75	—
3 1/2 pSt. do. do.	98,50	99,50
3 1/2 pSt. Oldenb. Bodenkredit-Pfandbriefe (kündbar)	100,75	101,75
3 1/2 pSt. Altonaer Stadt-Anleihe	98,95	—
4 pSt. Darmstädter do.	—	—
4 pSt. Cutin-Lübecker Prior.-Obligationen	101,50	—
3 1/2 pSt. Weimariische Stadt-Anleihe	98,95	—
5 pSt. Italiensche Rente (Stände von 20,000 fl. und darüber)	82,60	83,25
5 pSt. Italiensche Rente (Stände v. 4000 u. 1000 fl.)	82,60	83,50
3 pSt. Italiensche Eisen-Prioritäten, garantiert (Stände v. 500 Lire im Verkauf 1/2 pSt. höher)	50,10	50,85
4 pSt. Ungarische Goldrente (Stände von 1000 fl.)	99,70	100,25
4 pSt. do. (Stände von 500 fl.)	99,80	100,50
4 pSt. Pfandbr. d. Preuss. Bodenkredit-Bank Serie 14, bis 1905 unkündbar	104	104,50
4 pSt. Pfandbr. d. Deutschen Grund-Kredit-Bank in Gotha Akt. VII, bis 1903 unkündbar	103,50	104
3 1/2 pSt. Pfandbriefe der Rhein. Hypotheken-Bank	98	98,50
5 pSt. Bielefelder Prioritäten	100	—
5 pSt. Borussia-Prioritäten	99	100
4 pSt. Glasbütten-Prioritäten, rückzahlbar 102	100	—
4 1/2 pSt. Warps-Spinnerei-Priorität, rückzahlb. 105	99	—
Oldenb. Landesbank-Aktien (4 pSt. Zins v. 1. Jan.)	—	154
Oldenb.-Portug. Dampfsch.-Aktien (4 pSt. Zins vom 1. Januar)	—	—
Warps-Spinnerei-Prioritäten III. Emission	—	80
Wechsel auf Amsterdam kurz für fl. 100 in M.	167,95	168,75
" " London " " 1 £ " "	20,30	20,40
" " New-York " " 1 Doll. " "	4,175	4,215
Holländische Banknoten für 10 Gulden	16,75	—

**Kursbericht der Oldenburgischen Landesbank.**

4 pSt. Deutsche Reichsanleihe	105,60	106,15
3 1/2 pSt. bergleichen	103	103,55
3 pSt. bergleichen	93,90	94,45
3 1/2 pSt. Oldenburg. konsol. Anleihe	101	102
4 pSt. Oldenburg. Prämien-Obligationen in pSt.	125,70	126,90
3 pSt. Preussische konsolidierte Anleihe	105,20	105,75
3 1/2 pSt. bergleichen	102,95	103,50
3 pSt. bergleichen	93,70	94,25
4 pSt. diverse Amtsverbandsanleihen	101,50	—
3 1/2 pSt. bergleichen	98,50	—
4 pSt. Oesterreich. Goldrente, Stände à fl. 1000.—	100,45	101
" " " " 200.—	100,55	101,25

4 pSt. Ungarische Goldrente, Stände à fl. 1000.—	99,70	100,25
" " " " 500.—	99,80	100,50
" " " " 100.—	99,90	100,75
5 pSt. Italiensche Rente, große Stände	82,10	—
kleine do.	82,60	—
(Die Coupons unter einem Steuerabzuge von 13,2 pSt.)	—	—
4 pSt. gar. Cutin-Lübecker Prior.-Obligationen	101,50	—
4 pSt. Braunshweig. Landes-Eisenbahn-Dblig. II. E.	101,70	102,25
4 pSt. Crefelder Eisenbahn-Obligationen	101	102
3 pSt. Italiensche garant. Eisenbahn-Obligationen	60,10	—
bergleichen kleine Stände	59,20	—
(Die Coupons unterliegen einem Steuerabzuge.)	—	—
4 pSt. Eisenbahn-Rentenbank-Obligationen	100,90	101,45
4 pSt. Frankfurter Hypoth.-Kredit-Bank-Anteilsgemeine	101,90	102,4
4 pSt. Preuss. Central-Eisenbahn-Kredit-Pfandbriefe von 1890, bis 1900 unkündbar	103,95	104,50
3 1/2 pSt. bergleichen	98,70	99,25
3 1/2 pSt. Preuss. Central-Kommunal-Obligationen	98,70	99,25
4 pSt. Pfandbriefe der Preuss. Bodenkredit-Bank, Ser. 1., bis 1905 unkündbar	104	104,50
3 1/2 pSt. bergleichen	98,70	99,25
4 pSt. Hamb. Hyp.-B. Pfandbr., bis 1900 unt.	103,60	104

**Wettervoransage**  
 Für Mittwoh, den 3. Oktober.  
 Abwechselnd heiter und wolfig, ziemlich kühl, windig, ohne erhebliche Niederschläge.

**Gerichtskalender.**  
**Freien und Termine in Konturen.**  
**Antsger. Oldenburg IV.** In dem Verfahren über das Vermögen der Witwe des weil. Apothekers Johann Georg Kohn, Lucie Marg. geb. Büsing zu Oldenburg Schlusstermin Mittwoch, den 10. Okt. d. J., vorm. 10 Uhr.  
**Antsger. Westerde I.** Ueber das Vermögen des praktischen Arztes Dr. med. Kuhlmann zu Zwischnagen ist am 28. Sept. d. J. das Verfahren eröffnet. Anmeldung bis Sonnabend, den 20. Oktober d. J. Wahltermin Dienstag, den 23. Oktober, vorm. 10 Uhr. Prüfungstermin Dienstag, den 13. Nov., vorm. 10 Uhr.  
**Antsger. Jever.** In dem Verfahren über das Vermögen der Handelsfrau Gertrud Priet zu Neubremen Schlusstermin Sonnabend, den 13. Oktober, vorm. 10 1/2 Uhr.  
**Dafelsb.** In dem Verfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Wirts Gustav Friedrich Janßen zu Neuende nachträglicher Prüfungstermin Mittwoch, den 7. Nov., vorm. 10 1/2 Uhr.  
**Antsger. Wufjadingen II.** In dem Verfahren über das Vermögen des Gastwirts Hermann Friede zu Nordham nachträglicher Prüfungstermin Donnerstag, den 4. Okt., vorm. 11 Uhr.  
**Antsger. Delmenhorst I.** Das Verfahren über das Vermögen der Putzmacherin Kath. Wilh. Dorstheer Wüßpeler in Delmenhorst ist nach Abhaltung des Schlusstermins am 13. Septbr. aufgehoben.  
**Antsger. Delmenhorst.** In dem Verfahren über den Nachlass des weil. Kaufmanns B. H. Menfens in Delmenhorst nachträglicher Prüfungstermin Freitag, den 5. Okt., vorm. 11 Uhr.  
**Antsger. Wildeshausen.** Das Verfahren über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Hinrich Präger zu Wildeshausen ist nach Abhaltung des Schlusstermins am 17. Septbr. aufgehoben.

**Kirchennachrichten.**  
 Sonnabend, 6. Oktober:  
 Abendmahls-gottesdienst (3 Uhr): Pastor Palle.

**Anzeigen.**  
**Armenfache.**  
 Oldenburg, Sitzung der Armenkommission am Sonnabend, den 6. Okt., im „Dunstfelder Krug.“  
**Der Gemeindevorsteher.**  
 Hansen.

**Gemeindefache.**  
 Oldenburg. Das Anfahren der Kommission vom Stau zur Hauptstraße...  
**Der Gemeindevorsteher.**  
 Hansen.

**Der Viehmarkt in der Stadt.**  
**Wanckenbrück findet am 1. Oktober 1894 statt.**  
**Wanckenbrück, 24. Sept. 1894.**  
**Der Magistrat.**  
 F. Theis.

**Wallach**  
 am hoch — soll am Sonnabend, den 6. Okt. d. J., vormittags 10 Uhr, der großen Kaserne in Wilhelmstraße öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.  
 Die Wallach befindet sich bei nicht ge-...  
**Wüsting, Dirr.** Fuhr n. d. Straße hier selbst beschäftigt keine in der Nähe des Bahnhofs belegene

**Eisern-Rundhölzer**  
 20 bis 30 cm Mitte Durchmesser, passend für...  
**H. Bergmann,** Zwischenahn, Vertreter der Firma S. Kauf jr.

**Hude.** Der Banmann Georg Haverkamp zum großen Haverkamp läßt am **Sonnabend, den 6. Oktbr., nachmittags 3 Uhr,** bei J. H. Wachendorf's Wirtshaus in Hude: **70 Stück recht fette Heidschafe, größtenteils Hammel,** öffentlich meistbietend verkaufen.  
**G. Haverkamp.**

**Zwangsvorsteigerung.**  
 Am **Mittwoch, den 3. Oktober, nachmittags 4 Uhr,** gelangen beim Wirt **Doobit hier:**  
 3 große eigene Wüffetts zur Versteigerung.  
**Dierking, Gerichtsvollzieher.**

**Alle Pflanzen**  
 zur Anlage von Gärten und Hecken etc. (viele Weißdornpflanzen) sehr schön und billig, Preis-Verzeichnis kostenfrei empfehlen **J. Heins' Söhne, Hakenbeck (Holftein).**  
 Ein in der Nähe einer größeren Stadt belegenes Immobilien, worin seit langen Jahren **Wirtschaft u. Handlung** mit bestem Erfolg betrieben ist — Umsatz über 100,000 M jährlich — ist wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkaufen. Volle Kundschafft geht auf den Käufer über. — Anzahlung 10,000 M. Nähere Auskunft erteilt **G. Lübben, Rechstr., Saarenreichtstr. 26.**  
**Wüsting, Dirr.** Fuhr n. d. Straße hier selbst beschäftigt keine in der Nähe des Bahnhofs belegene

**Brinkfizerstelle,**  
 bestehend aus Wohnhaus, Scheune, ca. 10 Schepffel, Ackerland, entsprechend Gartenland, Torfmoor etc. und Weide für 2 Kühe, auf mehrere Jahre mit Antritt zu Mai 1895 zu verpachten.  
 Liebhaber wollen sich an den Unterzeichneten **H. Clausen.**

**Spezial-Geschäft**  
 bester **Casseler Handschuhe**  
 aus der Fabrik von **J. C. Schäfer, Cassel.**  
 Empfehle mein Lager aller Arten **Handschuhschuhe, Neuheiten der Saison.**  
 Anfertigung nach extra Maß; prima Qualitäten unter Garantie tadelloser Eiges. **Vons** auf Handschuhe **Handschuhwäse.**  
 Um geneigten Zuspruch bittet  
**Dora Bauer,**  
 Kasinoplatz 1a.

**Göhte Schmuckfaden,**  
 als: **Brotschen, Ohringe, Armbänder, Colliers, Medaillons.**  
**Haarpfeile** etc., sowie **Fantastische Schmuckfaden** sehr billig in größter Auswahl.  
 Spezialität:  
**Granat- u. Corallenwaren.**  
 Goldene Freundschaftsringe.  
 von 3 M. an, in großer Auswahl, sowie ge-...  
**Altes Gold und Silber** wird zum höchsten Wert in Tausch genommen.  
**Diedr. Sündermann,**  
 Uhren-, Gold- u. Silberwaren-Geschäft, Langestraße 65.

**Zu verkaufen** am 4. und 5. d. Mts. Sofa, Stühle, Tische, ein Sophtischer Apparat, Waschtische, Bettstellen, verschiedene Fenster, Trittleiter, Eschschrank und sonstige Gegenstände.  
**Dierstraße 11.**  
**Wiesenbanshule zu Suderburg, Provinz Hannover.**  
 Der Kursus beginnt am **1. November.** Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen **Die Direktion: H. Hillmer.**

**Bürstenwaren:**  
**Abbeis- u. Fensterbürsten, Haarbürsten, Handfeger, Schrubber und Teppichbürsten** empfiehlt in bester Qualität  
**W. Dannemann,**  
 Sinaustrasse 7.  
**Oldenburg.**  
**Montag, den 8. Oktober d. J., nachm. 2 Uhr auf,**  
 sollen in **W. Doobit's** Etablissement hier selbst:  
 1 **Plüschgaritur,** 12 komplette gute Betten, 1 Bettstelle mit Sprungfederrahmen, 1 großer mess. Thekeffel, 2 Tische, 1 große, neue Petroleumkochmaschine, 2 goldene Gerrentschmuckstücke, Porziden, Gardinen, Rouleaux, 2 Briefkasten, Wandtafelalber, Wandbilder, viele Glas- und Porzellan-sachen, 3 Laternen, 40 fl. diverse Weine, Cognac, Liköre etc.  
 öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.  
**H. Lenzer.**  
 Winter-Inselsbad-Paderborn-Hollanstat und verwandte Zustände für **Asthma** Nasen- u. Halsleiden. Prosp. gr. Spec.-Arzt Dr. Brügelmann, Director.  
**Das Neueste in**  
**Filzhüten**  
 für Herren und Knaben,  
**Alüken**  
 für Herren und Kinder,  
**Krawatten,**  
 Herrenwäse,  
**Portemonnaies,**  
**Regenschirmen** etc.  
 Größte Auswahl.  
**Billigste Preise.**  
**A. Hanel.**

# Kuhlmann & Co.,

Ritterstrasse 19,

empfehlen sämtliche Neuheiten in  
**Teppichen**, Sofa-Größe von 4  
**Tischdecken**, à Stück von 1,50  
**Portièren** von 2,25 Mk. an;  
**Gardinen**, Meter von 25 Pf. an;  
**Gummitischdecken**, Was-  
**tuche**, Tapeten.

Beim Einkauf von echten  
 ostfriesischen Fußpflügen  
 achte man genau auf unsere an den Geräten  
 angebrachte Firma:

**E. G. EVEN, NORDEN,**

da unsere Pflüge bereits andererseits nach-  
 gemacht werden.

**E. G. Even,**

Norden, am Dahnhof,  
 Fabrik landw. Geräte und Maschinen.  
 (Spezialität: Pflug- u. Eggenbau.)

**Haftede.** J. F. Arnten zu Nien-  
 sühende beabsichtigt seine an der Chaussee  
 belegene Stelle, Wohnhaus mit 32 Scheffel-  
 saat guten Vändereien, aus der Hand zu ver-  
 kaufen. Kaufwillige wollen am

Sonntag, den 7. Oktober etc.,

nachm. 5 Uhr,  
 in Kaper's Wirtschaft in Haftede an-  
 wesend sein, um zu unterhandeln.

**C. Sagenborff,** Auktionator.

Mehrere angenehme belagene Be-  
 sitzungen vor dem Haaren- und  
 Heiligengeisthorviertel, sowie im  
 Dobbenviertel sind unter meiner  
 Nachweisung zu bel. Antr. zu ver-  
 kaufen. Anzahlung teilw. ist gering

**J. S. Schulte, Bauir. 21.**

Das zum Nachlasse des weil. Maurers  
 Kalinus gehörige, Wichelestr. Nr. 2 hier  
 belegene Immobilien, Hans, entz. 2 Woh-  
 nungen, und Garten, soll wegen Erbteilung  
 zu bel. Antritt preiswürdig verkauft werden.

**J. S. Schulte.**

Bitte um Einfindung der noch rück-  
 ständigen Beiträge zur Klasse der Feuer-  
 versich.-Gesellschaft der Landgemeinde  
 Oldenburg.

Die den Restanten bei Brandschaden ange-  
 drohten Nachteile sind mit dem 29. d. M.  
 in Kraft getreten.

**Friedr. zum Bittel.**

## Wesentliche Versammlung

am Sonntag, den 7. Oktober,  
 nachm. 4 Uhr.

Zur Vorbereitung bezüglich der am 14. Oktbr.  
 stattfindenden Predigerwahl erlauben sich die  
 Unterzeichneten, die stimmberechtigten Mitglieder  
 der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde  
 (Stadt- und Landgemeinde) Oldenburg auf

Sonntag, den 7. Oktober,  
 nachmittags 4 Uhr,

nach Voigt's, früher Oppermann's, Hotel,  
 Langestraße 81,

ergebenst einzuladen.  
 Oberlandesgerichtsrat von Boedeker; Kauf-  
 mann Gehrels sen.; Schneidermeister Haake;  
 Coerßen; Rentner Harms; Gastwirt Henjes;  
 Landmann Gerh. Hilbers; Gghorn; Anbauer  
 Janssen; Petersiehn; Gemeinde-Rechnungs-  
 führer Kayser; Coerßen; Landmann Kroye;  
 Nadorst; Buchhalter Lütje; Coensm. Martens;  
 Donnerstüwee; Kaufmann Ohmstedo; Wolferei-  
 besitzer Rüdobusch; Oberlandesgerichtsrat  
 Tengs; Thiermeister Willers.

**Vakanten und Stellenangebote.**  
 Auf sofort ein gut empfohlener Futter-  
 knecht.  
**de Vries, Lambertstr.**

Gesucht auf den Winter für ein junges  
 Mädchen eine Stelle als Stütze der Haus-  
 frau in Oldenburg ohne gegenwärtige Vergütung,  
 event. auch gegen etwas Kostgeld, so daß  
 selbiger nachmittags einige Stunden frei bleiben,  
 um Schneidenunterricht zu nehmen.

Angebote unter M. T. 57 an die Expedition  
 d. Bl. erbeten

Billigste Bezugsquelle für reelle, gute Waren!

## A. G. Gehrels & Sohn

zeigen den

### Eingang sämtlicher Neuheiten in Damen-Herbst- u. Wintermänteln

an und empfehlen solche in größter Auswahl zu billigsten Preisen:

Regen-Paletots in hübschen neuen Façons à 8, 10, 12, 15 bis  
 40 Mk.

Winter-Jackets u. lange Paletots à 4, 8, 10, 12, 15 b. 50 Mk.

Winter-Jackets aus seiden Plüsch, seiden brochierten Stoffen etc.

Golf-Capes à 6.50, 7.25, 7.50, 8, 9, 10, 12, 13 bis 30 Mk.

Capes à 12, 13, 14, 14.50, 15, 16, 16.50, 17, 18, 20 bis 50 Mk.

Winter-Kragenmäntel.

Plüsch- und seiden brochierte lange Wintermäntel.

Abendmäntel in wattiert, mit Pelz gefüttert und aus dicken Mouffe-  
 Stoffen.

Kinder-Regen- und Wintermäntel, Kinder-Jackets in den  
 neuesten Façons u. reichster Auswahl in allen Größen z. billigsten Preisen.

Auswahlendungen nach auswärts franko!

Wir empfangen sämtliche

### Neuheiten in farbigen u. schwarzen Kleiderstoffen.

Glatte Damentuche, Chevots, Foulés, Whipcords u. s. w.  
 in den neuesten Farbentönen mit dazu passenden Besatzstoffen.

Woppen-Melangen.

Kleiderstoffe in großen und kleinen Carros in großer Auswahl und  
 jeder Preislage.

Schwarze Kleiderstoffe in neuen hübschen Mohair-Effekten, in  
 brochiert und glatten Fantasie-Geweben.

Kleiderflanelle, Damas, Lustres, Warps (Wollaten) für  
 Hauskleider in allen Preislagen.

Proben nach auswärts franko!

## Spezial-Handschuh-Geschäft

Langestr. 36 **Richard Herrlich** 36 Langestr.

zeigt den Empfang aller Neuheiten in  
**Gesellschafts-, Herbst- u. Winter-Handschuhen**  
 an.

Mein Lager bietet eine Auswahl, wie sie reichhaltiger  
 und besser nicht gebracht werden kann.

Bekannt billigste Preise. Garantie für jede bessere Marke.

Nadorst. Gesucht tüchtige Schlosser  
 auf Ofenbeschlag und Kochherde.

**F. W. Levereuz, Eisenblecherei.**

Nadorst. Gesucht eine Frau zum Brot-  
 anstragen in Eghorn und Umgegend und  
 ein Knecht von 15-17 Jahren.

**Aug. Düfer.**

Druck und Verlag von B. Scharf, für die Redaktion verantwortlich: D. Scharf, Oldenburg, Peterstraße 5.

Donnerschwee. Gewerbe-  
 Schmiebeckell. Ant. Köpcke

Zu belegen und anzulegen  
 Zu belegen 2mal  
 12,000 Mt., 3mal 10,000  
 9000 Mt., 2mal 4000  
 Fondsgelder zu 3%  
**J. S. Schulte, Bauir.**

Zu belegen auf Hypothek  
**Kapitalien**  
 zu 4% Zinsen. Näheres bei  
**G. Sibben, Bauir.**

Verloren und nachweislich  
 Verloren ein Ziegelstein  
 Stein, gez. W. A. H. 1854. Gegen  
 abzugeben

Verrent- und Verrentungs-  
 Anstalt

## Ad. Dood

Etablissement

Kräftiger Leiter: D.  
 Montag, den 1., bis  
 Sonnabend, den 6.

Täglich  
**Künstler-Vorh.**

nur Spezialitäten  
 Anfang 8 Uhr

**Wohn**  
 Landesgerichtsrat  
 General-  
**Centralhalle.**

Am Mittwoch, den 3. Oktober,  
 im Abonnement für  
**Tanzpartie**

wozu freundlichst einladet  
**G. Schulte**

**Zwischen**  
**Krieger-V.**

Zur Verdingung des  
 Kammerden Dieb. Ellers zu  
 sammeln sich die Mitglieder am  
 den 4. d. M., nachm. 1 1/2 Uhr, bei  
 Bruns-Brodhoff.

**Großherzogliches**  
 Mittwoch, den 3. Oktbr. 1894.  
 im Abonnement für  
**Nachh. der Wer.**

Dramatisches Gedicht in 5 Akten  
 Kuffenstimmna 3, Einlog 4. Karten

**Familien-Nachricht.**  
**Verlobungs-Anzeige.**  
 Verlobte:  
 H. Harms  
 J. Barkmeyer.

**Todes-Anzeige.**  
**Zwischenh.** 1. Oktober  
 entlichst jaunt und ruhig nach  
 sein mein lieber Mann, unter  
 Schwieger- und Großvater  
**J. D. Brumm**  
 in seinem 73. Lebensjahre.

Dieses bringen liebend zur  
 Die trauernden Angehörigen  
 Beerdigung: Freitag, 5. Okt. 1894.





Anzeigen.

Oldenburg. Mittwoch, den 10. Oktober d. J., morgens 9 Uhr u. nachm. 2 Uhr auf...

2 Plüschgarituren, mehrere Sofas, 1 eich. Büffett, 3 Kleiderchränke, 3 Betten...

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden F. Senzner.

Unterziehzeuge

in jeder Qualität, Strümpfe, Socken, Leibbinden etc. etc. für Herren, Damen und Kinder.

Größte Auswahl. — Beste Ware. — Billigste Preise. — A. Hanel.

Zwangversteigerung.

Freitag, den 5. Oktober 1894, nachmittags 4 Uhr anfangend, kommen beim Wirt Paradies zu Oldenburg:

3 Kleiderchränke, 1 tann Sekretär, 4 Sofa, 1 Sopatisch, 19 Stühle, 2 Spiegel, 1 Spiegel...

Manthey, Gerichtsvollzieher.

Nur noch einige Tage

Glashalle Union Die Orang-Utan-Affen-Menschen.

Jeden Tag von morgens 10 bis abends 8 Uhr geöffnet.

Um zahlreichen Besuch bittet

Godachtungsvoll Robert Webelhorst.

Zu verkaufen mehrere Fuder gut gewonneneres Sen.

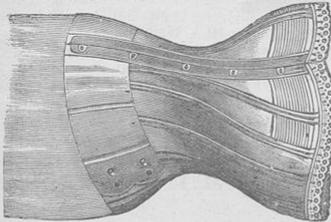
Joh. B. Kuwers.

Bintel. Ein schönes Schuhfabrik zu verkaufen oder gegen ein Ballenfabrik zu vertauschen.

J. Witte.

Korsetts.

Größte Auswahl. Billigste Preise.



J. Orlick, Haarenstr. 21.

Emma Klusmann,

Langestraße Nr. 51,

zeigt hierdurch den Empfang sämtlicher Neuheiten der Saison an.

Modellhüte

trafen in schöner und reicher Auswahl ein.

Anfertigung von Costumes.

Hotel z. deutschen Kaiser.

Während des Frankfurter Festes täglich:

Große Gala- u. Spezialitäten-Vorstellung,

ausgeführt von den bestrenommiertesten Künstlern der Gegenwart.

U. a.: Auftreten von

dem berühmten Affenmenschen „Arcoardi“ aus Sidney.

Non plus ultra! Afrobaten-Trippe „Ernestini“. Non plus ultra!

Jean de Prince.

Großartigster Pistol-Virtuose auf dem Drohseil.

Miß Macway mit ihren dressierten Tauben.

Insgesamt Auftreten von 22 Personen, Damen und Herren. — Anfang am Sonntag, den 30. Septbr., nachmittags 4 Uhr, an den Wochentagen 7 Uhr abends. — Eintritt 50 S

Hugo Voigt.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe der Artikel:

Emaillie-Waren, Bürsten-Waren, Blech-Waren, Holz-Waren, Zink-Waren, Laternen, Messer u. Gabel

zu jedem nur annehmbarem Preise.

Der Verkauf beginnt am Mittwoch und findet nur während der Tagesstunden in den Paktäumen statt. Eingang über den Hofplatz.

M. L. Meyersbach.

Vorschriftsmässige

Rekruten-Ausrüstung,

Bürsten, Putzessellen, Unterzeuge, Socken, Handschuhe, Hosenträger etc.

empfiehlt zu bekannnten billigen Preisen

L. Ciliax,

Domerschwerstraße Nr. 11, gegenüber der Infanterie-Kaserne.

Bilzig zu verkaufen 1 Marktbock, 4 Wtr. lang, 3 Wtr. tief, pass. f. Konditor od. Spichb. Geschäft, ferner 1 Bettstelle, 1 Kommode und 1 einthür. Kleiderschrank (alles neu).

H. Graemeier, Tischlermeister, Mühlentstr. 4.

Hanfhanfen a. d. Grater Chaussee. Wegen Eintritt meines Bruders zum Militär auf gleich ein Stellmachergeselle auf dauernde Arbeit und auf Mal ein Zehrling.

H. Klockgöther.

erbaut sein, um zu diesen Turmgemäthern einen gesonderten Zugang zu schaffen.

Graf Johanns Gemahlin, sein „Lieschen“, wie er sie kostend nannte, dem schönen Schwarzburg entstammend, war eine große Blumenfreundin.

Trotz alles gefälligen Details, welches der Bau Graf Johanns aufgewiesen haben mag — das Postamt des im Jahre 1600 von dem bewährten Erzieher Graf Anton Günthers, Magister Hermann Wehlein, erbauten Hauses am Markt Nr. 9 giebt eine bescheidene Vorstellung davon; reich und künstlerisch bedeutender sind die in einem Hinterzimmer des Stallungshauses, Ritterstraße 4, erhaltenen zerlichen Halbfiguren — war derselbe doch nur Rückwert, welches nirgend's Dauer und Festigkeit verleiht und den wachsenden Anprüden auf Repräsentationsfähigkeit und Bequemlichkeit nur unzureichend genügt.

Es ist daher begründlich, daß Graf Anton Günther, Johanns Sohn, nachdem er von seiner Weile, die ihn im Jahre 1606 an den prächtigen Hof des künftigen Kaisers Rudolf II. nach Prag, nach Ober-Italien und in die reichen Städte Süddeutschlands, vor allem nach dem in seiner höchsten Blüte stehenden Heidelberg geführt hatte, zurückgekehrt war, ein neues Residenzschloß aus einheitlichem Gestein nach dem Vorbilde der herrlichen Fürstenthümer, die er gesehen, zu bauen sich entschloß. Wahrscheinlich hatte er schon während seines Aufenthaltes in Italien den aus dem lombardischen Dorfe Ronio stammenden Architekten Andreas Speza für seine Dienste gewonnen. Da dessen Ankniff sich über Jahr und Tag verzögerte, trieb die Ungebulden den jungen Fürsten, durch einen norddeutschen Meister den Bau beginnen zu lassen. Aus Mecklenburg, welches bereits eine stattliche Reihe trefflicher und eigenartiger

Bauwerke im Renaissancestil aufzuweisen hatte, wurde der fürstliche Bau- und Brunnmeister Jürgen Reinhard berufen und am 20. April 1607 auf 4 Jahre zur Ausführung des „vorhandenen Baues unseres gräflichen Hauses Oldenburg und Aufziehung der Mauern am Garten“ verpflichtet. Er begann sofort die Arbeit, zu welcher die Anschläge und Pläne mindestens im vorangehenden Winter bearbeitet sein mußten. Von großem Einfluß auf deren Ausgestaltung war zweifellos der Hauptmann Hans Naß, ein überaus interessanter Mann, welcher schon am Hofe Graf Johanns außer dem verantwortungsvollen Posten einer Art von Kriegsminister das Amt eines Intendanten der schönen Künste bekleidete und als solcher z. B. die Drucklegung von Hamelmanss Chronik und ihre Ausschmückung mit Stichen und Holzschnitten ins Werk gesetzt und geleitet hatte. Ueber seine Personalien wissen wir leider gar nichts; seiner Handschrift zufolge konnte er ein Holländer gewesen sein. Im Frühjahr 1607 wurde er mit der Beaufsichtigung des Schloßbaues beauftragt und besorgte den Anlauf der nach dem Baumgarten zu stehenden Häuser am inneren Damme, welche niedergegriffen wurden, um einer nach der Straße zu geschlossenen, auf den zu einem Reitplatz umgewandelten Baumgarten sich öffnenden Gallerie mit zwei oder drei zerlichen Thürmen Platz zu machen. Nachdem der alte runde Bergfried und wahrscheinlich auch die zwischen „Frauenzimmer“ und Hunteforturm liegenden Gebäude abgebrochen waren, wurde der Anfang mit der nordöstlichen Ecke des Schloßes gemacht, welche aus den parallel nebeneinanderliegenden Gebäuden des großen und kleinen Saales, dem nach der Stadt zu gewandten Thorium und der St. Georgskapelle bestand.

Es ist ein auf den leichtsinnigen und rühmrednerischen Angaben Winkelmanns beruhender allgemeiner Irrtum, daß Graf Anton Günther an Stelle dieser eben genannten niedergelegten Baulichkeiten einen Schloßbau von Grund auf in Quadersteinen errichtet und erst im Jahre 1616 vollendet habe. Was das verwendete Material anlangt, so bestand der Bau, und besteht noch, aus abgeputztem Backsteinmauerwerk mit Sandstein-Ornamenten. Im übrigen führen die bei Prüfung der alten Grundrisse sofort in die

Augen springende, an einem plattmäßigen Neubau unmerklich regelmäßigkeit der ganzen Anlage, die stumps oder tief unter denen die Wände zusammenstoßen, die unregelmäßigkeit der Fenster, die Anbringung der Hauptpfeiler, die in einer verstellten, bis dahin unbekant gewordenen Verbindung mit einigen präzisen atemmäßigen Wandpfeilern über Bauabschnitte zu einem ganz anderen Gegebenen.

Nicht nur die alten Fundamente und Aufbauten, sondern sogar ein großer Teil der Innenwände wurde behaltend dem Thorium wurde stadtwärts eine Fagade neu errichtet, zu welcher die Außenmauern des großen Saalraumes einer Kapelle andererseits verlängert wurden; bezüglichen dem Thorium, im Hofe, eine Wand gezogen, welche zum mauer der Kapelle; nach Abbruch der Pfeiler, bis zum des kleinen Saalraumes verlängerte. So erhielt man eine Zwißbach an Gemäthern, sondern auch ein äußerlich Gebäude, welches aus einem längeren und einem kürzeren besteht, die im stumpfen Winkel aneinanderstoßen. Das wurde mit einem gemeinsamen mächtigen Saalbau verbunden, dessen Fißt sich noch heut der um ein beträchtliches turm erhebt.

Mit Ablauf des Jahres 1608 verlangte Reinhard nach Vollendung des Baues fortwährend unterstützte nach die übliche Vergütung für das von ihm geleistete der Hofbau war also auf dieser Zeit beendet und schließlich als das Werk des Mecklenburgischen Meisters trachten.

Die innere Ausschmückung des Baues besorgen, weit größere Pracht einfließen wurde als bei der Bauzeit denn auch gefälligen, so doch im Vergleich mit anderen dieser Zeit bestehenden Neuzeren, wurde erst allmählich dieser Lauf des Sommers 1608 in Oldenburg eingeleitet, am 1. Dezember d. J., nach dem Abgange Reinhard, zum lichen Architektoren ernannte Lombardo Andrea Speza

Im

Ausverkauf

Zafelgeschirre, 2 Stk., von G. A. Waschgarnituren, 6 Stk., von G. A. KaffeeperVICES, 6 Stk., von G. A.

Ferdinand Hoyer

Baumgartenstr. Nr. 1, 2, 3 u. 4. Hämmer und Scheren werden geschliffen und repariert bei F. Freyer, Meißenschmid u. Edelbaumgartenstr. 18

Garnierte Hüte

von den billigsten bis zu den feinsten Modell-Hüte.

Reise-Hüte

neuesten Formen. Kinderhüte, garniert, von 1,50 A. S. Bänder u. Sammete in allen Farben.

Ballblumen.

Glace-Handschuhe, 1,50 A. S. Trikot-Handschuhe von 25 A. S. Korsetts zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Myrten-, Gold und Silberfarben. Brautgürtler.

G. Horn, 43.

Empfehle mein haltiges Lager in allen Sorten

Uhren

zu äußerst niedrigen Preisen. 3-jähriger Garant. gutes Gehr.

Abgezogene und genau regulierte Uhren vorrätig in verschiedenem Preise.

Herren-Uhren zu A. 8, 10, 12, 15, 20, 22, 24, 27, 30 bis 40 A. S. feinsten. Gute silberne Uhren von 15 bis 25 A. S., dito golden 25 A. S.

Uhrketten

in größter Auswahl in Gold u. Silber. Goldschmied mit 20 Jahren feinste Doublet, sowie Palmet u. Ketten sehr billig.

Diedr. Sündermann

Uhrmacher, Langestr. 65. Waffing. Zu verkaufen: 1 neuer Kaffeezerker, 1 Kaffeeschrank, 1 neuer Kaffeezerker, 1 Kaffeeschrank.



# Strumpf- und Rockwolle.

Gute deutsche u. englische Qualitäten, grosse Auswahl, billigste Preise.

## H. F. C. Jürgens,

39, Achterstrasse 39.

**Wollgarne**  
Qualitäten und sehr schönen  
höchsten Preisen.  
hohe Auswahl.  
G. Freese.

**G. Freese,**  
Garenstrasse 1,  
empfehlen:

Unterzeuge,  
Strümpfe,  
Wäsche, Schultertücher,  
Handschuhe,  
Winterblousen,  
Schürzen, Tricotails,  
Schürzen, Schultertragen,  
Regenschirme,  
Krawatten.  
höchste Preise!  
G. Freese.

**H. Böger.**

den Tuch.

45 1/2, von 20 m an 43 1/2  
40 1/2, von 20 m an 38 1/2

Achtenthalblicher  
200 A.

**Wahrung!**

und rinnen kostet nur 2 A.  
Früher gingen nur 1,25 A.  
Kanal 30 A, Uhrglas 30 1/2  
Kannnen ebenfalls gut und  
sicher, unter Garantie.

Wien und Uhrfetten

Schmidt, Uhrmacher,  
neben dem „Käsehof“

Welle bei Zwischenbahn.

Woch. A. Höpfer.  
Weins. F. Höpfer.  
A. v. Waden.

## Ausverkauf im Backraum und Laden IV

### Porzellan, Steingut und Glaswaren.

#### Ferdinand Hoyer,

J. Heintz Hoyer Nachf., Eckhaus Langestraße.

Eingang zum Backraum: Baumgartenstr. 3. (Thorweg).

Auf meiner letzten, längeren Reise hatte Gelegenheit, große Posten Waren einzukaufen,

als:  
Kleiderseide in schwarz und gemustert.  
Schwarze Merveilleur-Seide, 60 cm breit, à Meter  
1 Mk. 50 Pf.

Seidener Sammet à Meter 1 und 2 Mk.

Hübische Fischbeinorlets à St. 1 und 2 Mk.

Schwarze reiuwoll. Damenstrümpfe à Paar 75 Pf.

Schwarze Tricotails, moderne Sachen, mit

Neulenärmeln à St. 2 und 3 Mk.

Seidene Plüschdeckchen, 180 cm, à St. 10 Mk.

Seidene Dekorationsplüsch, 125 cm breit, à Mtr.  
3 Mk. 50 Pf.

Gestricke Herrenwesten à St. 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk.

und 3 Mk., weiße Mücke, Flanelle, Hosenträger und Schlipse.

Ein Posten hochfeiner Buchskinnreste à Meter von  
1 Mk. 50 Pf. an.

\*\*\*\*\* Schuhwaren. \*\*\*\*\*

Herrentiefel 4 Mk., Damentiefel 3 Mk., Kindertiefel 1 Mk.

Siehe Schaufenster.

## Eli Frank,

Langestraße 66.

### Wollgarn,

nur anerkannt gute, haltbare Ware.

W. Weber, Langestr. 16.

Hafste. Gewicht auf Wol ein ordentliches Mädchen von 16 bis 20 Jahren.

E. Kaper, Ww.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeigen

### „Zur Erholung.“

Bürgerfelde.

Am Mittwoch, den 3. Oktober:

### Kleiner Ball.

Es ladet ergebenst ein A. Koopmann.

### Oldenburger Schützenhof.

Am Mittwoch, den 3. Oktober cr.:

### Großer

### öffentl. Marktball

bis 12 Uhr Nachts.

Tanz-Abonnement 1 Mk.

Louis Nolte.

### Casino.

Sonnabend, den 6., und Montag,

den 8. Oktober, abends 8 Uhr:

Zwei große, populär-wissenschaftliche Vorführungen der

### Urania, Berlin.

Wissenschaftl. Leitung: Vortragender:

Dr. W. Bily Meyer. Carl Bergmann.

Sonnabend: „Das Antlitz der Erde“.

Montag: „Eine Amerikafahrt“.

Preise der Plätze:

1. nummerierter Platz . . . 1,25 A

2. nichtnummerierter Platz . . . 0,75 "

Schüler . . . 0,50 "

Vorverkauf:

Schulze'sche Hof-Buchhandlung.

### Mechanisches Theater Morieux.

Täglich während

des Wartes: 3 gr.

Vorstellungen,

4, 6 u. 8 1/4 Uhr.

Neu: Der japan.

Krieg, Zum Golf

von Heapel u. v. m.

Eintrittspreise:

Herren 1,20 A

1. Pl. 80 1/2, 2. Pl.

60 1/2, Gallerie 30 1/2,

Kinder bis 10 J.

zahlen Sperrbil

80 1/2, 1. u. 2. Pl.

die Hälfte.

Militär 2. Platz 40 1/2, Gallerie 20 1/2.

### Oldenburger

### Schützen-Verein.

Am Donnerstag, den 11. Okt. d. J.:

### Ball.

Anfang abends 8 Uhr.

D. D.

stimmung und den Platz der geplanten Gebäude erkennen, wie aus ihnen zu ersehen ist, daß die Behandlung der Jagaden dem vorhandenen Teile adäquat sein sollte.

Definitiv auf dem Platze des jetzigen sog. Holmer'schen Flügels sollte ein Anbau entstehen, welcher unter anderem die mit Marmorsäulen und hölzernen, mit Stuckornamenten geschmückten Gewölbe ausgestattete Kapelle aufzunehmen hatte; das erst zwanzig Jahre früher erbaute „Frauenzimmer“ hatte ebenfalls einem zu Wohnzimmern bestimmten Neubau zu weichen. Zwischen diesen Schloßflügeln längs des bestehenden Schloßgrabens war ein großes Dekonomiegebäude für Küche, Bäckerei, Brauhaus u. dgl., sowie für die Wohnungen der Hofdienerschaft angeordnet. An Reinhard's Bau ist es auffallend, daß das Turmportal und das darüberliegende Fenster gänzlich schmucklos geblieben waren; es führt dies auf die Vermutung, daß hier nur ein Provisorium vorlag, daß dieser Durchgang nach Vollendung des ganzen Baues, zu welchem naturgemäß ein monumentales Portal gehört haben mußte, geschlossen und seiner Umgebung entsprechend behandelt werden sollte. In Speja's Kostenaufschlag läßt sich aber etwas Bestimmtes über die Lage und Gestaltung dieses neuen Einganges nicht ermitteln; es scheint nur, als habe derselbe entweder das Dekonomiegebäude durchqueren oder zwischen den im zweiten Entwurf den Schloßhof wirkungslos abschließenden beiden Loggien angeordnet werden sollen. Von allen diesen Plänen ist aber nichts zur Ausführung gekommen, sodas über der siebenjährigen Wirksamkeit Speja's in Oldenburg, abgesehen von dem inneren Ausbau des bei seiner Ankunft äußerlich vollendet vorgesehenen Teiles, den er nicht einmal zu Ende führte, und der mutmaßlichen Erbauung der Loggia im Baumhof vollkommenes Dunkel liegt.

Gegen Ende November 1615 entwich er heimlich aus Oldenburg und ging nach Prag, wo sich bereits einige seiner Brüder befanden, um eine Anstellung bei Hofe zu suchen; Proben seiner Kunst legte er sofort bei einigen von Kaiser Matthias in der böhmischen Hauptstadt veranfaßten Aufzügen ab. Alle diese Um-

stände hatte Graf Anton Günther's diplomatischer Agent am Kaiserhofe, Stephan Igen, bald erkundet und getreulich berichtet. Der Graf wendete sich daraufhin am 1. März 1616 an das kaiserliche Hofmarschallamt, dessen Jurisdiction der Ausreißer als ein Italiener und Fremder unterlehe; was weiter erfolgte, ist unbekannt, da hiermit die spärlichen Akten über diese merkwürdige Verhinderung abbrechen.

Zunächst wird wohl der Alerger über diese Vorgänge, sodann der Ausbruch des großen deutschen Krieges, der gerade in seinem ersten Stadium Oldenburgs Grenzen gefährlich bedrohte, es veranlaßt haben, daß Graf Anton Günther alle Baupläne bei Seite legte und nicht einmal einen Nachfolger Speja's ernannte; erst am 1. April 1632 wurde ein neuer Baumeister in der Person des Nürnbergers Georg Wolf angestellt; und das einzige, was seit dem Entweichen Speja's auf dem Schlosse zu Oldenburg noch gebaut wurde, war ein neues, Küche, Bad- und Brauhaus enthaltendes Gebäude, ein ganz prosaischer Nützlichkeitbau ohne jede Zierformen, welcher drei hohe Giebel dem Hofe aufwies.

Wie schon bemerkt, war nicht einmal der innere Ausbau des bereits von Reinhard äußerlich vollendeten Schloßteiles, wenigstens nicht des großen Saales, während Speja's Anwesenheit beendet worden. Erst im November 1617 vollendete der Braunschweigische Hofmaler Christoph Gärtner die Deckengemälde in diesem Prachtraum; im darauf folgenden Jahre begann der Malermeister Peter Folte den Mosaikfußboden dafelbst und beendigte ihn 1620.

Damit ist Graf Anton Günther's Bauhätigkeit am Oldenburger Schlosse zu Ende; was später noch geschah, beschränkt sich im wesentlichen auf Ausschmückung der Gemächer seiner Gemahlin Sophia Catharina, die er bekanntlich im Jahre 1635 heimführte, in dem alten Frauenzimmer-Gebäude.

Wir unterbrechen hier die Darstellung der Entwicklungsgeschichte des Schloßes, um einen Blick auf seine äußere Gestaltung und seine Ausstattung im Innern zur Zeit seines höchsten Glanzes zu werfen. (Fortsetzung folgt.)

Grünenkamp. **Bremen 1894.** Grünenkamp.

Königlich Niederländischer Circus

# OSCAR CARRÉ

## Vorläufige Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich binnen Kurzem mit meiner neuen

## ausgewählten Gesellschaft,

meist bestehend aus den

## ersten Artisten (Damen und Herren),

die vorher nie in Bremen aufgetreten sind, mittelst Extrazuges von Köln a. Rh. kommend in Bremen eintreffen werde, um in dem auf dem **Grünenkamp** erbauten Circus eine Reihe von Vorstellungen zu geben. Die Produktionen werden besonders bestehen in Darbietungen der

## höheren Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastik, Equilibristik u. Ausstattungs-Pantomimen,

und zwar Pantomimen für Bremen ganz neu.

## Ein Corps de Ballet von 60 Damen.

Mein Marschall besteht aus **125** der edelsten Racepferde **125**

Die Eröffnungs-Vorstellung findet statt am **Sonabend, 20. Oktbr., abends 7½ Uhr.**

Zur Bequemlichkeit des Publikums habe ich den **Vorverkauf der Billets** dem Herrn **W. Radstübner, Bahnhofsstraße 4,** übergeben.  
Hochachtungsvoll

## Oscar Carré.

Direktor des Königl. Niederländischen Circus.

Ritter des Ordens von der Eidenkrone von Holland, des K. N. Deiters, Verdienstkreuzes mit der Krone, des Königl. Belgischen Croix rouge, des Großherzogt. Mecklenburg-Schweinschen Verdienstkreuzes (Hausorden der Wendischen Krone), des Herzogl. Nassauischen Ordenskreuzes „Adolphe von Nassau“ und des Persischen Löwen- und Sonnenordens. Eigentümer des Circus von Köln, Amsterdam, Wien, Scheveningen etc.

Oldenburg. **Pferdemarktplatz.** Oldenburg.

## Original-Theater Geschw. Melich.

Größtes, elegantestes Unternehmen in dieser Branche Deutschlands. Ungewöhnlicher Prachtbau, vor jeder Witterung geschützt.  
Täglich während des **Kramermarktes**

## 3 grosse Gala-Parade-Vorstellungen.

Anfang der ersten nachmittags 4 Uhr, der zweiten 6 Uhr,

**Haupt-Vorstellung** abends 8 Uhr.

Jede Vorstellung mit großartig neuem Programm.

## 50 Personen 50.

Die hervorragendsten Kunstpezantitäten der Welt. Künstler und Künstlerinnen aller Nationen. Hier noch nie gesehene Kunstpezantitäten I. Ranges, Luft- und Parterre-Gymnastiker, Equilibristen, Drahtseilkünstler, Kunstschiffahrer, 3 Fach-Medikünstler, Verbaltes, Ringkämpfer, Kettenstreyger, Schlangennemmen, elektrisch musikalische Clowns, Vorführung einzig wunderbar dressierter Cacadus, Hunde, Große englische Pantomimen, feenhafte Tableau, Zauber-Märchen aus 1001 Nacht. — Alles Nähere besagen spezielle Programme.

Preise der Plätze:

Sperstich 1 A 20 s, I. Rang 80 s, II. Rang 60 s, Gallerie 30 s.



Nieendoggen, Tauben etc.

## Den Wünschen Jener,

die parfümierte Seife nicht lieben, ist die Firma Doering & Cie. insofern gerecht geworden, als nunmehr auch die vorzügliche

## Doering's Seife

mit der Eule

in den Verkaufsstellen unparfümiert zu haben ist. Diese unparfümierte Doering's Seife mit der Eule ist so lieblich, daß sie auch den zartesten Geruchsnerven zuträglich ist. Für 40 Pf. überall erhältlich.

**Chhorn.** Von jetzt an verkaufe **Petroleum** Zu verk. 1 zweifelt. Bettinlett, neu, u. 1 pr. Lit. 15 s **H. Hansen.** | gr. amer. Koffer. Hedderendweg Nr. 18.

Druck und Verlag von B. Scharf, verantwortlich für die Redaktion: D. Scharf, Oldenburg, Peterstraße 5.



Hoflieferant Ihrer  
der Frau Prinzessin  
Königl. Hoheit  
Friedrich Carl v. Preußen  
I. K. H. der Frau Grossherzogin Augusta von Mecklenburg-Schwerin  
Sr. Hoheit des Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha  
Sr. Hoheit des Herzogs Friedrich von Anhalt,  
Ihrer Majestät der Königin der Niederlande,  
I. K. H. der Grossfürstin Alexandra Josefowna von Russland,  
I. K. H. der Grossfürstin Maria Pawlowna von Russland,  
Sr. Majestät des Königs von Sachsen,  
Sr. Majestät des Königs von Rumänien,  
Sr. Majestät des Königs von Griechenland,  
Sr. Majestät des Schah von Persien.

## Folgende hervorragende Eigenschaften der Original Singer Nähmaschinen

**Größte Arbeitsleistung! Schönster Stich! Leichteste Handhabung!**

**Größte Dauerhaftigkeit!**  
haben die Original Singer Nähmaschine in jeder Familie unentbehrlichen Hausfreund gemacht.

**Ueber 12 Millionen Original Singer Nähmaschinen** sind in Gärten sowohl, wie in Palästen zu finden.

**Die neue Original Singer Vibrating Shuttle Familien Nähmaschine** bereichert die erlaube Reihe von Erfolgen dieser Fabrik um einen glänzenden, einzigartig in der Konstruktion und übertrifft alle bekannten Maschinen an Leistung und Leistungsfähigkeit. Ihre schöne Stichebildung kennzeichnen sofort die moderne Kunstfertigkeit der Nähmaschine, die jeder neuen Familien Nähmaschine ohne Hilfsapparate reich und leicht macht.

**Oldenburg, Staustrasse 18.**

Zur Herbst- u. Winter-Saison 1894/95

**Komplette Herren-Anzüge,  
Paletots, Jacketts und Joppen**  
einzelne Hosen und Westen,  
**Hohenzollern-Mäntel u. Schläger**  
in bester Verarbeitung.

## Knaben-Garderoben

für jedes Alter in den reizendsten Mustern.

Auch bietet mein

## Stofflager zu Herren-Garderoben

die gediegensten und solidesten Fabrikate, wozon ich auf Veranlassung Werkstoff nach Maß und nach bestem Schnitt anfertigen lasse. Es ist mir gelungen, in allen Teilen sehr vortheilhafte Käufe abzuschließen.

Ich annonciere nicht mit Preisen, da diese ohne Berücksichtigung der Qualität keinen Maßstab für den Wert der Ware abgeben. Ich verkaufe dagegen alle Artikel zu den denkbar billigsten Preisen.

# B. H. Bührmann

Spezial-Geschäft  
für Herren- und Knaben-Artikel.

## Steyrische Gebirgsloden

reinwollene bewährte Qualität für

## Damen-Costumes

empfehlen in den neuesten Farben,  
130 cm breit, per Meter 3,20 Mark.

## Hillje & Köhne,

Tuch - Grosshandlung.